

# Neues aus der Fakultäten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **136 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neues aus der Zürcher Fakultät



### Departement für Innere Veterinärmedizin

In den letzten im SAT erschienenen Mitteilungen wurde im Zusammenhang mit Beförderungen auf die neuen Strukturen der bisherigen Veterinärmedizinischen Klinik hingewiesen und nur unvollständig informiert. Nicht erwähnt wurde das Labor der Veterinärmedizinischen Klinik. Das Departement umfasst neben der Klinik für Wiederkäuer- und Pferdemedizin (Vorsteher: Prof. Dr. U. Braun) die Klinik für Kleintiermedizin (Vorsteher: Prof. Dr. P.F. Suter), die Abteilung Schweinemedizin (Vorsteher: Prof. Dr. H. Keller), die Röntgenabteilung (Vorsteher: Dr. M. Flückiger) und das Labor (Vorsteher: Prof. Dr. H. Lutz). Departementsvorsteher ist Herr Prof. Dr. P.F. Suter.

### Beförderungen

Auf das Wintersemester 1993/94 wurde Herr PD Dr. Rico Thun, Abteilungsleiter an der Klinik für Andrologie und Gynäkologie, zum Titularprofessor befördert.

### Antrittsreden

Im Verlauf des Wintersemesters haben die Herren PD Drs. P. Montavon (Coxarthrose beim Hund: Vergangenheit und Zukunft), B. Spiess (Vererbte Augenkrankheiten beim Hund - eine züchterische Gratwanderung?) und M. Diener (Die Wirkung bakterieller Toxine auf die Darmschleimhaut von Mensch und Tier) ihre Antrittsreden gehalten. Die beiden Kliniker haben dabei mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen, dass therapeutische Massnahmen isoliert keine befriedigende Lösung darstellen und dass dringend und vermehrt zuchthygienische Massnahmen eingesetzt werden müssen.

### Europa

Nachdem die Universitätsleitung für die Evaluation von universitären Institutionen durch Kommissionen der Europäischen Union Kredite ausgeschieden hat, will sich die Veterinärmedizinische Fakultät noch in diesem Jahr, spätestens 1995 einer solchen Evaluation unterziehen.

### AGU

Die Arbeitsgruppe für Umwelthygiene (Vorsteher: PD Dr. A. Metzler) - auf der Suche nach Räumlichkeiten - ist fündig geworden. Sie wird ab Juni 1994 vorübergehend im alten Pockenspital angesiedelt. Diese Arbeitsgruppe, die von den Herren Prof. Drs. M. Ackermann, H.U. Bertschinger und J. Eckert initiiert wurde und bereits seit einigen Jahren tätig ist, bearbeitet Projekte, die sich mit den Infektionsrisiken im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von organischen Abfällen (z.B. Klärschlamm, Hofdünger, Kompost, tierischen Abfällen) beschäftigen. Da das Bundesamt für Umweltschutz grosses Interesse an dieser Arbeitsgruppe zeigt, dürften sowohl die räumlichen als auch die finanziellen Bedürfnisse auch langfristig gelöst werden können.

### Büro der Fakultät

Ab Mitte März setzt sich das Büro der Fakultät neu zusammen: Zum neuen Dekan wurde Prof. Dr. P. Rüschi, zum Codekan Prof. Dr. A. Pospischil gewählt. Der bisherige Dekan, Prof. Dr. E. Scharer, übernimmt das Amt des Prodekanen.

P. Rüschi

## Mitteilungen

### Tierärzte im Dienste der öffentlichen Gesundheit

Die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) hat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Verordnung über die Mehrwertsteuer darauf hingewiesen, dass die

meisten tierärztlichen Leistungen im Dienste der öffentlichen Gesundheit stehen und deshalb nicht steuerpflichtig sein sollen. Im Abstimmungstext steht nämlich wörtlich, dass die Leistungen im Bereich des Gesundheitswesens von dieser Steuer ausgenommen sind. In der Dezembersession hat Nationalrat Josef Leu, aktiver Landwirt, in einer Motion die Befreiung tierärztlicher Leistungen von der Mehrwertsteuer verlangt.

Die Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) hat in ihrer Vernehmlassung zur Verordnung über die Mehrwertsteuer darauf hingewiesen, dass leider der breiten Öffentlichkeit und auch vielen politischen Entscheidungsträgern nicht oder zuwenig bekannt ist, dass die meisten tierärztlichen Leistungen im Dienste der allgemeinen Gesundheit stehen.

Der Tierarzt sorgt mit seiner Arbeit z.B. dafür, dass Krankheiten vom Tier nicht auf den Menschen übertragen werden (Tollwut, Brucellose, Parasitosen). Er trägt wesentliches dazu bei, dass der Konsument in allen Belangen einwandfrei vom Tier stammende Lebensmittel erhält (Salmonellen, Tuberkulose). Der Tierarzt ist auch Garant dafür, dass Tierarzneimittel vorschriftsgemäss eingesetzt werden. Im Kleintierbereich darf die soziale Komponente der Heimtierhaltung für alleinstehende und ältere Menschen nicht unterschätzt werden. Diese wenigen Beispiele zeigen zweifelsfrei, dass tierärztliche Leistungen einen wichtigen Teil des öffentlichen Gesundheitswesens abdecken.

Nationalrat Josef Leu von Hohenrain hat in seiner am 17. Dezember 1993 eingereichten Motion darauf hingewiesen, dass sowohl die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als auch das Internationale Tierseuchenamt in Paris (OIE) dem Tierarzt eine wichtige Stellung im öffentlichen Gesundheitsdienst beimessen.

Vet Info GST